

Angebotsauswertung und Vergabevorschlag

Auftraggeber:	Stadtverwaltung Zwönitz Bauamt Markt 5 08297 Zwönitz
Baumaßnahme:	Neubau Fuchsbrunnbrücke als Geh- und Radweg
Leistung:	Los 1 – Herstellung Unterbauten, Wegebau Los 2 – Herstellung Überbau (Stahlkonstruktion)
Vergabenummer:	04000

1. Allgemeines

1.1. Rahmenbedingungen der Ausschreibung

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgt gemäß der VOB/A und dem Sächsischen Vergabegesetz.

Bei der o.g. Ausschreibung handelt es sich um eine Öffentliche Ausschreibung durch die Stadtverwaltung Zwönitz.

Die Ausschreibungsunterlagen standen den Bietern ab dem 23.02.2026 elektronisch zum Abruf auf der Vergabeplattform www.evergabe.de zur Verfügung.

Als Abgabefrist und Öffnungstermin war der 23.03.2026, 10:00 Uhr festgesetzt. Dieser Termin wurde durch die Vergabestelle auf Grund von Bieteranfragen und der damit verbundenen Bearbeitungszeit auf den 30.03.2026 um 10:00 Uhr verlegt.

Zugelassene Angebotsabgabe war elektronisch übermittelt ohne Signatur (Textform) auf der Vergabeplattform www.evergabe.de.

Zum Öffnungstermin lagen 5 Angebote der Vergabestelle elektronisch zum Abruf auf der Vergabeplattform www.evergabe.de vor.

Die Bieternummern wurden in der Reihenfolge der Angebotsöffnung mit 1 bis 5 versehen und stellen keine Wertung dar.

Folgende Angebote waren zur Submission zugelassen und wurden verlesen:

Tabelle 1

Bieter	Firma	*) HA NA	Angebotspreis Gesamt Brutto (€)	Nach- lass	Neben- angebote	Angebot vom
1	FUCHS Bau Ost GmbH Dorstener Straße 1 09661 Hainichen	HA - Los 1	1.542.604,25	3,0 %	-	27.03.2026
		HA - Los 2	1.642.578,56	- %	-	
2	Gerlach Haus GmbH & Co. KG An der Bahn 3 08297 Zwönitz	HA - Los 1	403.048,24	- %	-	26.03.2026
		HA - Los 2	kein Angebot	- %	-	
3	Medicke steelconcept GmbH Carl-von-Bach Str. 4 09116 Chemnitz	HA - Los 1	kein Angebot	- %	-	19.03.2026
		HA - Los 2	1.704.044,30	- %	-	
4	Rüdiger Baugesellschaft mbH Prof.-Richard-Beck-Str. 5 08280 Aue	HA - Los 1	2.999.999,98	- %	-	27.03.2026
		HA - Los 2	kein Angebot	- %	-	
5	Stahl- und Maschinenbau Graf GmbH Dresdner Str. 75/77 01689 Weinböhla	HA - Los 1	1.781.142,34	- %	-	27.03.2026
		HA - Los 2	1.347.480,36	- %	-	

*) HA = Hauptangebot, NA = Nebenangebot

1.2. Sonstiges zum Vergabeverfahren

Während der Angebotsfrist wurden über die Vergabestelle Bieteranfragen zur ausgeschriebenen Leistung gestellt. Diese Bieteranfragen wurden dem Planungsbüro zur Bearbeitung und Beantwortung übergeben.

Bei der 1. Bieteranfrage vom 05.03.2026 ging es um eine Klarstellung der zum Einsatz kommenden Tragseile bzgl. ETA-Zulassung und Prüfung. Bei der 2. Anfrage, ebenfalls vom 05.03.2026, wurde das Formblatt 111 „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ geändert. In diesem Formblatt war ursprünglich angegeben, dass ein Angebot nur auf ein Los erfolgen darf. Dies wurde aufgrund von evtl. Wettbewerbsbeschränkung dahingehend geändert, dass die Bieter die Möglichkeit hatten, auf ein oder mehrere Lose ein Angebot abzugeben. Die Unterlagen wurden als 1. Nachlieferung über die Vergabeplattform den Bieter zur Verfügung gestellt.

Eine 2. Nachlieferung erfolgte, da ein Bieter das Vergabeverfahren gerügt hatte. Diese Rüge wurde durch ein Anwaltsschreiben dem AG zugestellt. Hierbei ging es u.a. um das Problem der Schnittstelle zwischen Leistungen des Los 1 und Leistungen des Los 2, da diese aus seiner Sicht nicht sauber getrennt und es somit nicht zu kalkulieren war. Einen entscheidenden Teil dieser Schnittstelle stellen die Mikropfähle dar. Die Herstellung der Mikropfähle war Bestandteil einer Pauschalposition im Los 1. Da die Bemessung der Pfähle vorerst nur auf Basis einer Vorbemessung vorgenommen werden kann, besteht für den Bieter ein nicht zu kalkulierendes Risiko, wenn sich die Pfähle im Zuge der späteren statischen Nachrechnung ändern. Um auf diese Rüge entsprechend reagieren zu können, bediente sich der AG um rechtlichen Beistand. Als erste Maßnahme wurde das Leistungsverzeichnis dahingehend geändert, dass die Mikropfähle aus der Pauschalposition genommen und als separate Positionen dem LV hinzugefügt wurden. Dadurch konnte der Bieter diese Teilleistung kalkulieren und mit einem Einheitspreis ausweisen. Das Leistungsverzeichnis wurde aufgrund dieser Änderung neu ausgestellt und den Bietern als 2. Nachlieferung über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt.

In einer 3. Bieteranfrage vom 24.03.2026 wurde nach der Spezifizierung der Mikropfähle gefragt. Außerdem waren die Angaben in der Leistungsbeschreibung der Position für die Herstellung der

Mikropfähle nicht korrekt. Dies war in Folge des geänderten Leistungsverzeichnisses geschehen. Den Bietern wurde eine Übersicht der Pfähle mit den erforderlichen Kenndaten als 3. Nachlieferung übermittelt.

Die eingegangenen Bieteranfragen, die Rüge und die entsprechenden Nachlieferungen sind als Anlage beigefügt.

2. Formelle Prüfung

2.1. Zwingende Ausschlussgründe (§16 Abs. 1 VOB/A)

1. Nicht fristgerecht eingegangene Angebote

ja Bieter mit Nr. nein

2. Fehlende Unterschriften bzw. Signatur

ja Bieter mit Nr. nein

3. Datenintegrität und Vertraulichkeit

ja Bieter mit Nr. nein

4. Fehlende Unterlagen, Nachweise, Erklärungen, die mit dem Angebot abzugeben waren und durch Bekanntgabe in den Vergabeunterlagen/der Bekanntmachung nicht nachgefordert werden

ja Bieter mit Nr. nein

5. nicht zulässige Abrede/Absprache die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt

ja Bieter mit Nr. nein

6. nicht zugelassene Nebenangebote

ja Bieter mit Nr. nein

7. nicht zugelassene zusätzliche Hauptangebote

ja Bieter mit Nr. nein

8. Nebenangebote nicht als besondere Anlage und/oder ohne deutliche Kennzeichnung

ja Bieter mit Nr. nein

9. Nicht zuschlagsfähige(s) zusätzliche(s) Hauptangebot(e)

ja Bieter mit Nr. nein

2.2. Ausschlussgründe nach §123 u. §124 GWB

1. Zwingende Gründe nach §123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

ja Bieter mit Nr. nein

2. Fakultative Gründe nach §124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

ja Bieter mit Nr. nein

2.3. andere Ausschlussgründe (§16 Abs. 2 VOB/A)

1. ein Insolvenzverfahren eröffnet, eine Eröffnung beantragt oder mangels Masse abgelehnt wurde

ja Bieter mit Nr. nein

2. sich das Unternehmen in Liquidation befindet

ja Bieter mit Nr. nein

3. nachweislich schwere Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt

ja Bieter mit Nr. nein

4. Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur Sozialversicherung nicht ordnungsgemäß erfüllt

ja Bieter mit Nr. nein

5. keine Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft

ja Bieter mit Nr. nein

2.4. Vollständigkeitsprüfung

Nachfolgende Tabelle 2 zeigt die Übersicht der Unterlagen, die Bestandteil der Vergabeunterlagen und mit dem Angebot abzugeben waren und ob die Abgabe erfolgte oder nachgefordert werden muss.

Tabelle 2

geforderte Unterlagen	Bieter				
	1	2	3	4	5
FB 121 „Angebotsschreiben“	x	x	x	x	x
Leistungsverzeichnis	x	x	x	x	x
FB 103 „NU-Verzeichnis“	x	x	x	x	x
FB 107 „Eigenerklärung“	PQ	x	x	PQ	x
FB 106 „Bieter-/Arbeitsgemeinschaft“	-	-	-	-	-
FB 221 bzw. 222	x	x	x	x	x
Verpflichtungserklärung Mindestlohn (MiLoG)	x	x	x	x	x
Schweißzertifikat EXC3	x	-	x	-	x
Nachweis KOR-Schein	x	-	x	-	x
ETA-Zertifikat Seile	x	-	x	-	x

x = vorhanden, - = fehlt, mit roter Markierung = Nachforderung

Der AG erklärte in den Vergabeunterlagen, dass fehlende Unterlagen, Nachweise und Erklärungen nachgefordert werden. Auf Grund der Angebotspreise stehen 2 Angebote in der engeren Wahl. Die Auswahl der Angebote, die in den engeren Kreis kommen, bezieht sich auf die Vergabeunterlagen, da darin als Zuschlagskriterium der Preis angegeben war. Diese sind in Tabelle 1 farblich markiert. Von diesen Bietern werden die fehlenden Unterlagen (rote Markierung in Tabelle 2) nachgefordert.

Bieter 2 bietet nur auf das Los 1. Daher werden nur die Nachweise und Erklärung entsprechend seiner Angaben zur Eigenerklärung nachgefordert.

Von Bieter 5 werden die Erklärungen und Nachweise gemäß den Angaben in der Eigenerklärung nachgefordert.

Von Bieter 1 wurden zur Vergleichbarkeit noch die Formblätter 221 bzw. 222 für Los 1 und 2 nachgefordert.

Das Formblatt 234 „Bieter-/Arbeitsgemeinschaft“ wurde von keinem Bieter ausgefüllt bzw. abgegeben. Demzufolge hat kein Bieter die Absicht, als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft am Vergabeverfahren teilzunehmen.

3. Eignungsprüfung

3.1. Präqualifikation/Eigenerklärung

Der Nachweis der Eignung ist entweder durch Eintragungen im HVA B-StB Formblatt 107 „Eigenerklärung zur Eignung“ oder durch die Eintragung in das PQ-Verzeichnis zu erbringen. 2 Bieter sind im PQ-Verzeichnis gelistet. Bei den anderen Bietern erfolgte dies durch die entsprechenden Angaben in dem Formblatt 107 „Eigenerklärung zur Eignung“.

Die Tabelle 3 gibt einen Überblick, welche Bieter im PQ-Verzeichnis eingetragen sind und welche Bieter im Formblatt 107 ihre Eintragungen gemacht haben.

Tabelle 3

Bieter	Firma	Präqualifikations-Nr.	Formblatt 107
1	FUCHS Bau Ost GmbH	101.000946	
2	Gerlach Haus GmbH & Co. KG		x
3	Medicke steelconcept GmbH		x
4	Rüdiger Baugesellschaft mbH	010.007440	
5	Stahl- u. Maschinenbau Graf GmbH		x

Die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Unterlagen bei den Bietern 1 und 4 sind auf aktuellem Stand.

Da die Bieter 2, 3 und 5 nicht im PQ-Verzeichnis gelistet sind, wurde der Nachweis der Eignung über das Formblatt 107 geführt. Die Durchsicht der nachgeforderten Unterlagen der Bieter 2 und 5 ergab keine schwerwiegenden Auffälligkeiten, die einer Eignung entgegenstehen. Jedoch hat Bieter 2 nur 2 Referenzen angegeben.

Eine Eignung für die ausgeschriebene Leistung ist nach erster Sichtung gegeben.

Für Leistungen, die die Bieter nicht im eigenen Betrieb ausführen bzw. für die ihr Betrieb nicht ausgelegt ist, werden Nachunternehmer gebunden. Hier erfolgten entsprechende Angaben im VHB-Formblatt 233 „Verzeichnis der Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen“.

3.2. Nachforderung von Unterlagen

Auf Grundlage des §16a der VOB/A sind fehlende Unterlagen, Nachweise und Erklärungen, die bereits mit dem Angebot abzugeben waren, nachzufordern. Diese sind innerhalb einer angemessenen Frist vorzulegen. Die Frist soll 6 Kalendertage nicht überschreiten.

Dies betrifft die Bieter 2 – Gerlach Haus GmbH, da dieser Bieter das günstigste Angebot für das Los 1 abgegeben hat und Bieter 5 – Stahl- und Maschinenbau Graf GmbH, da von diesem Bieter das günstigste Angebot für das Los 2 vorliegt. Das Nachforderungsschreiben wurde den Bietern am 31.03.2026 per E-Mail zugestellt. Als Abgabefrist ist der 02.04.2026 bestimmt.

- Bei Bieter 2 – Gerlach Haus GmbH umfasste die Nachforderung folgende Unterlagen:

- unternehmensbezogene Unterlagen

Der Eingang der Unterlagen erfolgte bei der Vergabestelle fristgerecht am 02.04.2026.

- Bei Bieter 5 – Stahl- und Maschinenbau Graf GmbH umfasste die Nachforderung folgende Unterlagen:

- unternehmensbezogene Unterlagen und Referenznachweise

Der Eingang der Unterlagen erfolgte bei der Vergabestelle fristgerecht am 01.04.2026.

Ein Ausschluss von Angeboten aufgrund nicht fristgerecht eingereicherter Unterlagen ist nicht gegeben.

4. Prüfung der Angemessenheit der Preise

4.1. Preisnachlässe

Ein Preisnachlass wurde von einem Bieter angeboten.

Bieter 1 – FUCHS Bau Ost GmbH gewährt auf das Los 1 einen Preisnachlass von 3,0%.

4.2. Nebenangebote

Es wurden keine Nebenangebote abgegeben.

4.3. Allgemeines

Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln wurden nicht vereinbart.

4.4. Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung der Angebote erfolgte mit Hilfe der EDV. Hierzu wurden die Angebote in die EDV eingelesen. Der Prüflauf der EDV bestätigte das Ergebnis der vorangegangenen visuellen Durchsicht der Preise. Es sind keine Negativpreise oder fehlende Preise ausgewiesen bzw. vorhanden.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Übersicht der verarbeiteten Angebote.

Tabelle 4

Bieter	Firma	*) HA/NA	Angebotspreis Gesamt Brutto (€)	Nach- lass
1	FUCHS Bau Ost GmbH	HA Los 1	1.542.604,25	3,0 %
		HA Los 2	1.642.578,56	-%
2	Gerlach Haus GmbH	HA Los 1	403.048,24	-%
		HA Los 2		-%
3	Medicke steelconcept GmbH	HA Los 1		-%
		HA Los 2	1.704.044,30	-%
4	Rüdiger Baugesellschaft mbH	HA Los 1	2.999.999,98	-%
		HA Los 2		-%
5	Stahl- u. Maschinenbau Graf GmbH	HA Los 1	1.781.142,34	-%
		HA Los 2	1.347.480,36	-%

*) HA = Hauptangebot, NA = Nebenangebot

Zum Vergleich der Angebote untereinander und mit dem bepreisten LV wurde ein Preisspiegel mit den bis hier im Wertungsverfahren befindlichen Angeboten erstellt. Dieser beinhaltet neben den Angeboten auch den aus den Angeboten ermittelten Mittelwert. Der Preisspiegel liegt dem Vergabevorschlag als Anlage bei.

4.5. Wirtschaftliche Prüfung

Für den Vergleich und die Ermittlung der Angemessenheit der Preise wurden der Preisspiegel und die Preisermittlungs-Formblätter der 221 bzw. 222 herangezogen.

Durch die Bieter wurden für Leistungen, die sie nicht im eigenen Betrieb ausführen, Nachunternehmerleistungen bestimmt.

Anhand der vorliegenden Kalkulationsblätter ergeben sich folgende Parameter für den Verrechnungslohn, die kalkulierten Stunden, die Lohnkosten und die Gesamtsumme der Nachunternehmerleistungen mit der prozentualen Darstellung bezogen auf die Netto-Angebotssumme.

Tabelle 5

Bieter	Firma	Los	VL (€)	Stunden	Lohnkosten (€)	NU-Summe Netto (€)	NU-Summe < 50%
1	FUCHS Bau Ost Dorstener Straße 1 09661 Hainischen	1	57,36	16.791,094	963.137,15	128.622,63	9,9
		2	0	-	0	1.380.318,12	100
2	Gerlach Haus An der Bahn 3 08297 Zwönitz	1	55,00	1.257,00	69.136,89	159.033,78	47,0
		2	-	-	-	-	-
3	Medicke steelconcept Carl-von-Bach Str. 4 09116 Chemnitz	1	-	-	-	-	-
		2	65,00	8.980,00	583.700,00	531.470,00	37,1
4	Rüdiger Baugesellschaft Prof.-Richard-Beck-Str. 5 08280 Aue	1	49,98	17.331,483	866.298,62	231.059,16	9,2
		2	-	-	-	-	-
5	Stahl-& Maschinenbau Graf Dresdner Str. 75/77 01689 Weinböhla	1	33,05	804,45	35.000,00	1.461.758,27	97,7
		2	33,05	10.332,24	449.537,57	170.982,80	15,1

Die Summe der NU-Leistungen sollen gemäß Sächsischen Vergabegesetz 50 v.H. der Angebotsnettosumme nicht überschreiten. Dieser Vorgabe folgend, sind die Angebote für Los 2 von Bieter 1 sowie das Angebot für Los 1 von Bieter 5 auszuschließen. Die Bieter haben sich gegenseitig als Nachunternehmer angegeben.

Das Angebot des Bestbieters für Los 1 liegt mit 271,3 % deutlich vor dem zweitplatzierten Bieter. Es muss sich nicht um ein unangemessen niedriges Angebot handeln. Das Angebot von Bieter 2 weist einen hohen Anteil von NU-Leistungen auf. Da der Bieter bei den Nachunternehmern vermutlich gute Konditionen aushandeln konnte, lässt er diese in sein Angebot einfließen, um sich hier einen Wettbewerbsvorteil zu erhoffen. In Anbetracht der fehlenden 3. Referenz und des großen Abstands zum zweitplatzierten Bieter wird empfohlen mit Bieter 2 ein Aufklärungsgespräch zu führen. Dieses wurde am 13.04.2026 durchgeführt. Im Ergebnis des Bietergesprächs zu Los 1 verweist der Bieter auf seine ausgeprägte Ortskenntnis, sowie auf Synergieeffekte bei der Wiederverwendung von Schichten ohne Bindemittel. Der Bieter liefert die 3.

Referenz und bestätigt die Auskömmlichkeit der durch ihn angebotenen Einheitspreise und des Gesamtpreises des Bauvorhabens.

Auf Wunsch des Auftraggebers wurde mit dem Bestbieter für Los 2 ebenfalls ein Aufklärungsgespräch geführt. In diesem hat auch Bieter 5 die Auskömmlichkeit der durch ihn angebotenen Einheitspreise und des Gesamtpreises des Bauvorhabens.

5. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes

In den Vergabeunterlagen war als Zuschlagskriterium der Preis angegeben.

Auf Grundlage des vorangegangenen Prüflaufes, der Angebotsauswertung und der Bietergespräche ergibt durch die Wertungssumme die nachfolgende Rangfolge der Angebote.

Die geprüften Angebotssummen wurden im Submissionsprotokoll eingetragen.

Tabelle 6 - Übersicht Wertungssummen und Rangfolge

Tabelle 6

Rangfolge	Bieter	Firma	Angebotspreis Brutto (€)	Nachlass	Wertungssumme Brutto (€)	Abweich.
Los 1						
1		Gerlach Haus	403.048,24	-%	403.048,24	100 %
2		FUCHS Bau Ost	1.542.604,25	3%	1.496.326,12	+271,3 %
3		Rüdiger Baugesellschaft	2.999.999,98	-%	2.999.999,98	+644,3 %
<i>Mittelpreis</i>					1.670.129,17	+314,4 %
Los 2						
1	5	Stahl-u. Maschinenbau Graf	1.347.480,36	-%	1.347.480,36	100 %
2	3	Medicke steelconcept	1.704.044,30	-%	1.704.044,30	+26,5 %
<i>Mittelpreis</i>					1.564.701,07	+16,1 %

Nach §16d Abs. 4 VOB/A und §5 SächsVergabeG soll der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt werden. Die Wirtschaftlichkeit des Angebotes bestimmt sich hierbei aus dem besten Preis- Leistungsverhältnis. Unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkten und in Hinblick auf eine einwandfreie Ausführung einschließlich Gewährleistung der zu erbringenden Leistungen wird dem AG vorgeschlagen,

für die Leistungen des Los 1 an den Bieter 2

Gerlach Haus GmbH & Co. KG
An der Bahn 3
08297 Zwönitz

mit einer

geprüfte Angebotssumme (Netto)	338.696,00 €
MwSt. 19%	64.352,24 €
Angebotsendsumme (Brutto)	403.048,24 €

und für die Leistungen des Los 2 an den Bieter 5

Stahl- und Maschinenbau Graf GmbH
Dresdner Str. 75/77
01689 Weinböhla

mit einer

geprüfte Angebotssumme (Netto)	1.132.336,44 €
MwSt. 19%	215.143,92 €
Angebotsendsumme (Brutto)	1.347.480,36 €

den Zuschlag zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Vergabevorschlag als Empfehlung bei der Entscheidung dient.
Die letztendliche Entscheidung, auf welches Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, obliegt dem AG.

Chemnitz, den 14.04.2026

i.A. Max Müller
Ingenieurbüro Schulze & Rank
AVA/Projektbearbeiter